

Arthur Schnitzler an Felix Braun, 19. 10. 1924

|A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

XVIII., Währing
Sternwartestraße

Hrn Felix Braun

5 |Wien XIX
Sieveringerstr 191

XIX., Döbling
Sieveringer Straße

|Wien, 19. 10. 924

Wien

10 Verehrter und lieber Herr Felix Braun, für Ihren schönen Brief seien Sie sehr herzlich bedankt, ebenso wie für die beiden Bücher, ^Λdie von denen^v ich eben das eine, die »Wunderstunden« mit innigstem Vergnügen gelesen habe. Wir begegnen ein-
ander hoffentlich beide einmal wieder – ich wünschte sehr Sie fühlten meine aufrichtige Sympathie auch aus diesen paar geschriebenen Worten, wie ich mich der Ihrigen in wohlthuender Weise gewifs zu fühlen glaube. Ich drücke Ihnen die Hand als Ihr herzlich ergebener

Wunderstunden. Drei Erzählungen
Der unsichtbare Gast
Wunderstunden. Drei Erzählungen

15 Arthur Schnitzler

- © Wienbibliothek im Rathaus, H.I.N.-198.046.
Postkarte
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 20. X. 24, 8«.
1 A. S.] ovaler Absenderkleber